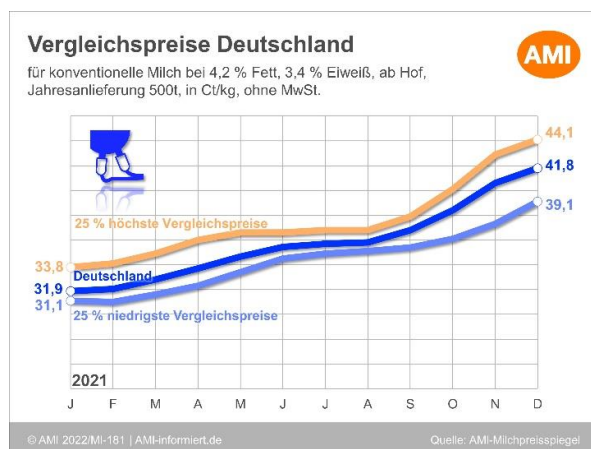


DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchlieferung in Deutschland ist in KW 2/2022 saisonal steigend (+ 0,3 % im Vgl. zur Vorwoche), das Vorjahresniveau wird aber weiter deutlich unterschritten (-1,5 % im Vgl. zum Vorjahr). Die Märkte für flüssigen Rohstoff sind weiter sehr fest. Auch Magermilchkonzentrat ist knapp und wird zu hohen Preisen gehandelt. Industrierahm tendiert leicht schwächer.



Der Absatz von abgepackter Butter normalisiert sich weiter. Die Abgabepreise verliefen zuletzt stabil. Das Kaufinteresse für Blockbutter hat sich belebt, bei vorrangigem Abschluss kurzfristiger Kontrakte. Die Hersteller sind bei längerfristigen Angeboten zurückhaltend. Die gute Nachfrage nach Schnittkäse hält weiter an, bei leichter Belebung im Vergleich zu den Vorwochen. Die Bestände in den Reifelagern sind weiter niedrig mit jungem Altersaufbau. In laufenden Verhandlungen sind erneut höhere Preisforderungen festzustellen. Am Markt für Magermilchpulver besteht weiterhin größeres Kaufinteresse bei knappem Angebot, sowohl im Binnen- als auch auf dem Weltmarkt. So tendieren die Preise erneut fester. Vollmilch- und Molkenpulver wird bei geringer Verfügbarkeit zu höheren Preisen gehandelt. (AMI, ZMB)

Kälbertransporte: Bundesrat ohne Entscheidung

Die einjährige Übergangsfrist für die Anhebung des Mindesttransportalters für Kälber auf 28 Tage ist vom Bundesrat nicht verlängert worden, die Entscheidung darüber wurde vertagt ohne Nennung eines neuen Termins. Eine Initiative mit dem Ziel, die Frist auf drei Jahre zu verlängern, fand im Agrarausschuss der Länderkammer keine Mehrheit. Die geänderte Tierschutztransportverordnung ist am 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Nach einer einjährigen Übergangsfrist dürfen Kälber erst ab einem Mindestalter von 28 – statt wie bisher 14 – Tagen transportiert werden. Scharfe Kritik übt DBV-Generalsekretär Krüsken: „Eine sinnvolle und dringend erforderliche Regelung wurde ausgebremst.“ Es mache keinen Sinn, auf nationaler Ebene Fakten zu schaffen, während sich eine europäische Regelung abzeichnet. Folge werde sein, dass Transporte junger Kälber zwischen und in andere Mitgliedstaaten massiv zunehmen werden.

Fachforum: Standards und Kommunikation

Im digitalen Format fand in dieser Woche das jährliche DBV-Fachforum Milch statt. Dieses kann [hier](#) auch online im Nachgang angeschaut werden. Im Zentrum stand der mögliche Mehrwert einer Branchenkommunikation für die Milcherzeuger. Die Etablierung der Initiative Milch wird als erster Schritt bewertet, der jedoch im kommunikativ stark besetzten Wettbewerb zum Beispiel veganer Produkte und entsprechender NGOs steht. Bzgl. des Setzens des Standards konnte herausgearbeitet, warum die Weiterentwicklung des Systems QM-Milch notwendig ist. DBV-Vizepräsident Schmal stellt hierzu fest: „Für höhere Standards brauchen wir Milchviehhalter Planbarkeit, Finanzierung und Umsetzungsmöglichkeit. Nur in diesem Dreiklang kann der von der Gesellschaft geforderte Umbau der Tierhaltung mitgetragen werden.“

